

Berlin, Donnerstag,

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis:

vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland 9 Mk. ...

Berliner Börsen-Beitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen Verdingungs-Anzeiger.

Hotels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Zeichnungen der Preussischen Klassen-Lotterie.

Allgemeine Verlosungsstabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 50 Pf. Restamteile 1 Mk.

Fernsprecher:

Num I. Nr. 243.

Telegramm-Adresse: Börsekrone.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8., Kronenstraße Nr. 37. Annahme der Inserate: In der Expedition.

Vom Tage.

Die französische Deputiertenkammer nahm fast einstimmig das französisch-schweizerische Abkommen an.

Die französische Kammerkommission für öffentliche Arbeiten stimmte der Vorlage betreffend die Bahn von Bona nach Djebel-Arenza einstimmig zu.

Aus Anlaß von den Türken begangener Grenzverletzungen schlug Persien der Porte schiedsgerichtliche Entscheidung durch eine neutrale europäische Macht vor. Die Porte verhält sich ablehnend.

Chinesische Soldaten überfielen die Insel Sao Jao an der Grenze von Macao, angeblich um Steuern einzutreiben, die in Wirklichkeit an Portugal zu zahlen sind.

Balkanbund.

In der letzten Zeit ist wieder einmal das Schemen des Balkanbundes aufgetaucht. Der schon so oft besprochene Bund ist tatsächlich nur ein Schatten, ein Gebilde ohne Fleisch und Blut, dessen Verwirklichung auch der Kunstfertigkeit eines Jzwolski, der ja hinter der neuesten Bewegung steht, nicht gelingen wird.

Trotz alledem hat einmal ein Balkanbund existiert, wenigstens auf dem Papiere, aber die Erfahrungen, die man mit ihm gemacht hat, dürften kaum dazu ermutigen, den Versuch zu wiederholen.

Die Regenten unterhandeln mit einem einflussreichen albanesischen Pascha, der sich bereit erklärte, in Albanien einen Aufstand herbeizuführen. Aber in Griechenland selbst traute man dem Geier und wohl auch der militärischen Leistungsfähigkeit Serbiens nicht recht.

Die Regenten unterhandeln mit einem einflussreichen albanesischen Pascha, der sich bereit erklärte, in Albanien einen Aufstand herbeizuführen. Aber in Griechenland selbst traute man dem Geier und wohl auch der militärischen Leistungsfähigkeit Serbiens nicht recht.

Vor Ausbruch des serbisch-türkischen Krieges 1876 versuchte es die serbische Regierung, Griechenland zur Erfüllung seiner Verpflichtungen heranzuziehen,

erhielt aber nach längeren Verhandlungen nur die kühle Erklärung, daß Griechenland sich des Vertrages entbunden ansehe; daß Montenegro und Rumänien ebenfalls verjagten, ist selbstverständlich.

Die Idee des Balkanbundes, die sich ursprünglich gegen die Türkei richtete, ist seitdem oft angeregt worden, ohne jemals ihrer Verwirklichung nähergerückt worden zu sein.

Die Anexion Bosniens und der Herzegovina durch Oesterreich-Ungarn brachte einen völligen Umsturz. Die Initiative ging von Herrn Jzwolski aus, der auf dem Umwege über Belgrad die Anschauung zu verbreiten bemüht war, daß alle Rivalitäten der Balkanstaaten angeht, die von außen drohenden Gefahr zurückgestellt werden müßten, um sich zur gemeinsamen Abwehr bereitzustellen.

—r.

Telegramme.

Darmstadt, 8. Dezember. (G. L. C.) Entgegen anderslautenden Meldungen teilt die amtliche „Darmstädter Zeitung“ mit, daß die Kaiserin von Rußland sich nach einer Nachricht aus Livadia zur Zeit einer so vorzüglichen Gesundheit erfreut, wie schon seit langer Zeit nicht mehr.

Karlsruhe, 8. Dezember. (G. L. C.) Die Denkschrift Wadens und Sachsens über die Schiffsabgaben wird heute abend auch in der „Karlsruher Zeitung“ veröffentlicht.

Paris, 8. Dezember. (G. L. C.) Die Deputiertenkammer beendete heute die Interpellationen betreffend die Anschlussfrage zur Simplonbahn und nahm fast einstimmig das französisch-schweizerische Abkommen an.

Petersburg, 8. Dezember. (G. L. C.) Die Petersburger Telegraphen-Agentur erklärt, daß die in der ausländischen Presse verbreitete Meldung aus Schanghai über einen angeblich von der russischen Regierung mit dem Dalai Lama geschlossenen Geheimvertrag vollständig auf Erfindung beruht.

Konstantinopel, 8. Dezember. (G. L. C.) Auf der hiesigen persischen Botschaft sind Telegramme eingelaufen, nach denen die Türken bei der Anlage einer Telegraphenlinie nach Bassorah sich hätten Grenzverletzungen zuschulden kommen lassen. Der Botschafter hat der Porte schiedsgerichtliche Entscheidung des Streitfalles durch eine neutrale europäische Macht vorgeschlagen. Demgegenüber verhält die Porte sich ablehnend.

New-York, 8. Dezember. (G. L. C.) Nach einer Depesche aus Puerto Cortez ist gestern in Honduras das Kriegrecht verkündet worden.

Washington, 8. Dezember. (G. L. C.) Zur Deckung der sich auf 73 Millionen belaufenden Fehlbeträge des gegenwärtigen Finanzjahres schlägt Schatzsekretär Mac Reagh in seinem dem Repräsentantenhaus heute zugefertigten Jahresbericht die Herausgabe von Panama-Bonds zu einem höheren Zinsfuß als dem der jetzigen zweiprozentigen Bonds vor, die eigentlich nur den Banken als Unterlage für ihren Notenumlauf dienen. Gleichzeitig sollen bei der Besteuerung des durch Unterlegung von Bonds der Vereinigten Staaten gesicherten Notenumlaufs gewisse Einrichtungen getroffen werden, um einer Entwertung der jetzigen zweiprozentigen Bonds vorzubeugen, welche durch die Herausgabe von dreiprozentigen Panama-Bonds herbeigeführt werden könnte. Auch für Anlageweise ist nach Meinung des Schatzsekretärs die Herausgabe dieser Bonds wünschenswert, und die Herbeiführung der erforderlichen Elastizität im Geldumlauf würde dadurch wesentlich gefördert werden. (Siehe auch in der I. und II. Beilage.)

Ämtliche Nachrichten.

Der König hat dem Pfarrer Dr. Hermann Bleck zu Essen a. d. Ruhr, dem Landgerichtsoberschatzmeister a. D. Rechnungsrat Oscar Trunkardt zu Gießen, dem Gerichtsassistenten a. D. Rechnungsrat Gustav Schrappe zu Rammberg a. S. und dem Gutsvorwalter Johann Schlemmer zu Wadgassen im Kreise Saarlouis den Orden vierter Klasse,

dem Rechtsanwalt und Notar, Geheimen Justizrat Klaudius Wojunga zu Hannover den königlichen Kronorden dritter Klasse, dem Kirchenältesten, Rentner August Lang zu Essen-Mittelscheid den königlichen Kronorden vierter Klasse,

dem Hauptlehrer a. D. Franz Kießen zu Giftrich im Kreise Seelentirchen und dem Lehrer a. D. Franz Nid zu Bollersheim im Kreise Düren, bisher in Matten, Kreis Schleiden, den Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern,

dem Steward Wilh. Heren Jenßen zu Nordernich die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Der König hat den nachstehenden Personen die Erlaubnis zur Anlage der ihnen verliehenen nicht-preussischen Orden erteilt, und zwar: des Großkreuzes des königlich bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael: dem Oberlandpfälzmeister, Wirklichen Geheimen Rat Grafen von Lehndorff; des Ritterkreuzes erster Klasse des königlich württembergischen Friedrichsordens: dem Regierungs- und Bauat Mertens, Mitglied der Eisenbahndirektion in Kattowitz; des Großkronenkreuzes des Großherzoglich Mecklenburgischen Greifenordens: dem Eisenbahndirektions-Präsidenten Dr. Sombart in Stettin; des Ehrenkreuzes des Großherzoglich Mecklenburgischen Greifenordens: dem Geheimen Regierungsrat Freiherrn von Falkenhäusen, vortragendem Rat im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten; des Ehrenkreuzes des Großherzoglich Oldenburgischen Hans- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig; dem Ministerialdirektor im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, Wirklichen Geheimen Rat Dr. Thiel; des Ritterkreuzes erster Klasse des Herzoglich Sachsen-Ernebstinischen Hausordens: dem Landchaftsrat und Rittergutsbesitzer Guenther in Hammer, Kreis Gzarmitan; des Komturzeichens zweiter Klasse des Herzoglich Anhaltischen Hausordens Albrechts des Bären: dem Regierungs- und Forstrat, Geheimen Regierungsrat Müller in Hildesheim und dem Generallandchaftsdirektor der Provinz Sachsen Dr. von Gustedt in Verfel, Kreis Salverstadt; des Ritterkreuzes erster Klasse mit der Krone des selben Ordens: dem Landchaftsdirektor Goeldner in Halle a. S.; des Ritterkreuzes erster Klasse des selben Ordens: dem Landchaftsdirektor Bertram in Halle a. S. und dem Regierungs- und Bauat Ruff, Vorstand der Eisenbahndirektion 1. Dessau; ferner: des Großkreuzes des kaiserlich österreichischen Franz Josephsordens: dem Ministerialdirektor im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Wirklichen Geheimen Oberregierungsrat Offenbergr; des Kommandeurkreuzes erster Klasse des königlich schwedischen